„Ein Blick von der Brücke“ Schauspiel von Arthur Miller Schlosstheater Celle - 04.04.2020

Schlosstheater Celle © Jochen Quast

Seit 20 Jahren kämpft Eddie Carbone als Einwanderer in Manhattan für ein bescheidenes Leben. Sein einziger Lichtblick ist seine verwaiste Nichte Catherine, die er wie sein eigenes Kind großgezogen hat. Zwei Cousins von Eddies Frau kommen mit einem Schiff aus Europa an, um der Armut und Chancenlosigkeit in Italien zu entkommen. Der jüngere Adolpho verliebt sich, sehr zum Missfallen Eddies, in Catherine. Eddie greift zu extremen Mitteln, um die Verwandten los zu werden….

Ballett - „Hamlet“ von John Neumeier nach Saxo Grammaticus und William Shakespeare Hamburgische Staatsoper - 05.04.2020

Fotolia © Sofia Zhuravetc

Musik: **Michael Tippett – 2. Sinfonie: Divertimento über „Sellingers Round“. 1. und 2. Satz Triplekonzert, 4. Sinfonie**

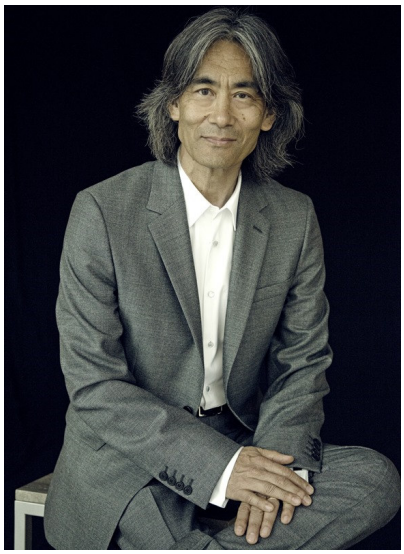
Choreografie und Inszenierung: **John Neumeier**

Bühnenbild und Kostüm: **Klaus Hellenstein**

John Neumeier hat sich mehr als 20 Jahre mit Shakespeares umfangreichsten Drama „Hamlet“ beschäftigt. Entstanden sind drei Fassungen. 1976 eine fragmentarische „Hamlet Connation“ für Stuttgart. Für die Eröffnung des renovierten Opernhauses 1985 in Kopenhagen hat er Ereignisse aus der Danmarkskronike des Saxo Grammaticus als Vorgeschichte für die Tragödie Shakespeares entnommen, um das Ballett dem Zuschauer verständlich zu machen. 1997 entstand dann eine weitere Fassung zur Musik von **Michael Tippett** für das Hamburg Ballett. Diese Synthese von John Neumeiers kreativer Auseinandersetzung mit dem „Hamlet“ Stoffkreis kehrt nun als Wiederaufnahme auf die Bühne zurück

***Das Programm und die Besetzung ist dem offiziellen Spielplan (Stand 01.07.2019) entnommen. Auf mögliche Änderungen haben wir als Reiseveranstalter keinen Einfluss. Als Bestandteil des Reiseprogramms gilt deshalb der offizielle Spielplan am Tag der geplanten Aufführung. Eine evtl. Spielplanänderung berechtigt deshalb auch nicht zum kostenfreien Rücktritt von der Reise (Ziff.1 der Reisebedingungen).**

Kent Nagano und das „Philharmonische Staatsorchester“
Elbphilharmonie - Großer Saal
06.04.2020 um 20.00h


Kent Nagano © Felix Broede

Alexei Volodin © Marco Borggreve

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Musikalische Leitung: **Kent Nagano** Solist: **Alexei Volodin**

Programm*:

Piotr I. Tschaikowsky
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op.23

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Als was hat man Anton Bruckner nicht alles bezeichnet: Als „heiligen Narren“, als „Musikant Gottes“, als „Propheten des Neuen Testaments“, als „verrückten Spinne“ und „dem Wahnsinn Verfallenen“. Doch was hat er gemacht? Große Sinfonien, ausgehend von denen, die Beethoven geschaffen hatte, hat Bruckner erdacht und zu Papier gebracht. Und er musste warten, bis man spürte, da ist etwas Besonderes, da ist eine Musik, die Grenzen kennt und respektiert, aber trotzdem alles zu sprengen scheint. In Bruckner lebte eine Gegenwelt, Gegenwelt auch zu der, deren Vertreter und Protagonisten er verehrte wie Richard Wagner oder Franz Liszt. Bruckners Sinfonik charakterisiert ausschließlich sich selbst – und sie geht ihren ganz eigenen Weg.

***Das Programm und die Besetzung ist dem offiziellen Spielplan (Stand 01.07.2019) entnommen. Auf mögliche Änderungen haben wir als Reiseveranstalter keinen Einfluss. Als Bestandteil des Reiseprogramms gilt deshalb der offizielle Spielplan am Tag der geplanten Aufführung. Eine evtl. Spielplanänderung berechtigt deshalb auch nicht zum kostenfreien Rücktritt von der Reise (Ziff.1 der Reisebedingungen).**